

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	19
1.1	Relevanz des Themas	20
1.2	Forschungsstand	22
1.3	Zielsetzung.....	23
1.4	Methode	24
1.5	Aufbau	27
1.6	Forschungsfragen und Hypothesen	29
1.7	Materialauswahl.....	31
2	Policy-Analyse als theoretisches Konzept.....	33
2.1	Konzeptionelle Einbettung der Untersuchung.....	33
2.1.1	Untersuchungskonzept.....	33
2.1.2	Einteilung in die verschiedenen Phasen:	35
2.1.3	Auseinandersetzung mit der Kritik am Phasenmodell der <i>policy-</i> Analyse in Verbindung mit der Reform der Lehrerbildung	37
2.1.4	Zusammenfassung und weiteres Vorgehen	43
2.2	Grundlagen und Einschränkungen	43
2.2.1	Die Schulverwaltung	43
2.2.2	Einschränkung des Themas und Funktion des <i>concours</i>	45
2.2.2.1	Einschränkung des Untersuchungsthemas	46
2.2.2.2	Funktion des <i>concours</i>	46
2.3	Ausblick.....	47
3	Charakteristika des Schulwesens vor dem Zweiten Weltkrieg.....	49
3.1	<i>Ecole primaire</i> und <i>écoles secondaires</i>	49
3.1.1	<i>Ecole primaire</i>	49
3.1.2	Sekundarschulen: <i>lycée</i> und <i>collège</i>	51
3.1.3	Zwischenfazit.....	53
3.2	Lehrerauswahl und -ausbildung.....	54
3.2.1	Ausbildung der Primarschullehrer.....	54
3.2.1.1	Auswahl und soziale Herkunft der <i>élèves maîtres</i>	55
3.2.1.2	Anforderungen an den <i>écoles normales</i>	57
3.2.1.3	Die <i>école normale</i> als politisches Instrument	58

3.2.2	Eigenverständnis der Primarschullehrer	61
3.2.3	Ausbildung der Lehrer für die <i>école normale</i> an der <i>école normale supérieure primaire</i>	61
3.2.4	Die Primarschullehrerausbildung unter dem Regime von Vichy	63
3.3	Auswahl der Sekundarschullehrer	64
3.3.1	Funktion der <i>agrégation</i>	65
3.3.1.1	<i>Agrégation</i> als rein fachwissenschaftliche Prüfung	66
3.3.1.2	Voraussetzung für die Teilnahme an der <i>agrégation</i>	66
3.3.1.3	Inhalt und Ablauf der Prüfung	67
3.3.1.4	<i>Ecole normale supérieure</i>	67
3.3.1.5	Rolle der Universitäten	69
3.3.1.6	Die <i>agrégés</i>	69
3.3.2	Weitere Rekrutierungsprüfungen	71
3.3.3	Sekundarschullehrerausbildung unter dem Vichy-Regime	71
3.3.4	Zusammenfassung	72
4	Schulsystem und Lehrerbildung nach dem Zweiten Weltkrieg	73
4.1	Das <i>collège</i> als Gesamtschule – <i>l'école unie</i>	74
4.2	Das Schulsystem heute	78
4.3	Auswirkungen der Schulreformen auf die Lehrer und deren Ausbildung	80
4.3.1	Die Primarschullehrerausbildung nach 1945	80
4.3.1.1	Organisation, Schüler und Funktion der <i>école normale</i>	83
4.3.1.2	Lehrer und Ausbildungsinhalte an der <i>école normale</i>	84
4.3.1.3	Probleme dieser Form der Lehrerbildung	85
4.3.2	CAPES	85
4.3.2.1	Prüfung und Ausbildung	85
4.3.2.2	Organisation	87
4.3.3	Sekundarschullehrer für die neuen <i>collèges d'enseignement général</i> : die PEGC	89
4.4	Zusammenfassung	92
4.5	Politische und wissenschaftliche Einflüsse auf die Lehrerbildung	93
4.5.1	<i>Colloque d'Amiens</i>	93
4.5.2	<i>Loi d'orientation</i> von 1975	95
4.6	Folgen für die Lehrerbildung	96
4.6.1	Die <i>écoles normales</i> nach 1968	96
4.6.2	Akademisierung der Primarschullehrerausbildung	101

4.6.3	Auswirkungen auf die Sekundarschullehrerausbildung	104
4.6.3.1	Neuorganisation der <i>agrégation</i>	106
4.6.3.2	Die <i>agrégation interne</i>	106
4.6.3.3	Die <i>agrégés</i> heute	108
4.7	Die Rolle der Universitäten für die Lehrerausbildung	108
4.8	Fazit	111
5	Problemformulierung	113
5.1	Die Krise der <i>école normale</i> und des Berufs des Primar- bzw. Grundschullehrers	113
5.1.1	Der wachsende Lehrermangel und die <i>auxiliaires</i>	113
5.1.2	Krise des Berufsbildes Primarschullehrer	115
5.1.3	Gründe für die Krise der Institution <i>école normale</i>	116
5.1.4	Weitere Gründe für die Rekrutierungskrise	117
5.1.5	Zwischenfazit.....	118
5.2	Krise des Sekundarschullehreramt	119
5.2.1	Rückgang der Attraktivität des Berufs des Sekundarschullehrers	119
5.2.1.1	Kritik an der Ausbildung	119
5.2.1.2	Wachsende Kritik an den PEGC	120
5.2.1.3	Lehrermangel und Krise des CAPES	121
5.3	Lösungsvorschläge für diese Krisen.....	122
5.3.1	Schwierigkeiten für eine Reform der Sekundarschullehrer- ausbildung.....	124
5.3.2	Die Lehrgewerkschaften als Schlüsselfiguren für (verhinderte) Reformen	125
5.4	Problemformulierung.....	129
6	Agenda-Setting	133
6.1	Der Bericht von André de Peretti	133
6.1.1	Konkrete Vorschläge für die Ausbildung der verschiedenen Lehrpersonen	137
6.1.2	Konsequenzen des Berichts	138
6.2	Neues Interesse an der Lehrerbildung an den Universitäten	139
6.3	Neue politische Konstellationen	140
6.3.1	Veränderte Positionen der Gewerkschaften	140
6.3.2	Größerer Druck auf der Regierung.....	142
6.4	Fazit	142

7	Politikformulierung: die <i>loi d'orientation</i> von 1989	145
7.1	Entstehung der <i>loi d'orientation</i>	145
7.1.1	Die Vorstellungen von Premierminister Michel Rocard	146
7.1.2	Vorschläge des Erziehungsministers Lionel Jospin	147
7.1.3	Die Positionen der Gewerkschaften	153
7.1.4	Weitere Akteure	155
7.2	Die <i>loi d'orientation sur l'éducation</i> und die Schaffung der IUFM	155
7.2.1	Reaktionen auf das Gesetz	157
7.2.2	Erhöhung der Kandidaten für den <i>concours</i>	158
7.3	Der Bericht von <i>recteur</i> Daniel Bancel	159
7.3.1	Konkrete Vorschläge für die Lehrerausbildung	162
7.3.2	Reaktionen auf den Bericht von Daniel Bancel	166
7.3.3	Gesetze in Verbindung mit der Schaffung der IUFM	166
7.3.4	Zwischenfazit	168
7.4	Gleichzeitige Politikformulierung und Implementation: Etablierung von drei „Pilot-IUFM“	168
7.5	Fazit	174
8	Politikimplementierung: Vorgaben zur neuen Lehrerbildung (<i>output</i>)	177
8.1	Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität des Berufs	178
8.2	Die Schaffung der IUFM	179
8.2.1	Ausgangsbedingungen	179
8.2.2	Die Strukturen der IUFM	180
8.2.2.1	Ausübende Organe	180
8.2.2.2	Die Gebäude	181
8.2.2.3	Das Personal	183
8.2.2.4	Die Studierenden	187
8.3	Die Ausbildung am IUFM	188
8.3.1	Studierende des Grundschullehramts	189
8.3.1.1	Der <i>concours de recrutement des professeurs des écoles</i> (CRPE)	190
8.3.1.2	Ausbildung zum Generalisten	192
8.3.2	Studierende des Sekundarschullehramts	194
8.3.2.1	Vorgaben zum CAPES	197
8.3.3	Praktika	199
8.3.4	Akzeptanz der neuen Struktur durch die Studierenden	200

8.4	Schwierigkeiten bei der Umsetzung	200
8.4.1	Kontroversen im Zusammenhang mit der neuen Lehrerausbildung	201
8.4.2	Umstrittene Neuheiten der Reform: <i>épreuve orale professionnelle</i> (EOP) und <i>formation commune</i>	202
8.4.2.1	<i>Epreuve orale professionnelle</i>	202
8.4.2.2	<i>Formation commune</i>	202
8.4.3	Kritik durch Presse und andere Akteure	204
8.5	Die „Reform der Reform“ durch die konservative Regierung	204
8.5.1	Änderungsvorschläge der „Kommission Kaspi“	205
8.5.2	Tatsächliche Maßnahmen:	207
8.6	Fazit	209
9	Politikimplementierung: Umsetzung der Vorgaben (outcome)	211
9.1	Die Organisation der Ausbildung	211
9.2	Ausbildung für die Grundschullehrer	212
9.2.1	Studium an der Universität	212
9.2.2	Das erste Jahr am IUFM	213
9.2.2.1	Aufnahme am IUFM	213
9.2.2.2	Studium und Ausbildung am IUFM	215
9.2.2.3	Studieninhalte: Polyvalenz und Unterrichtsplanung	215
9.2.2.4	Vorbereitung auf den CRPE	216
9.2.3	Das zweite Jahr am IUFM	218
9.2.3.1	Die Praktika	218
9.2.3.2	Die theoretischen Unterrichtseinheiten	218
9.2.3.3	Die Ausbilder	219
9.2.4	Bewertung der neuen Ausbildungsmodalitäten	219
9.2.5	Die Lehrbefähigung	220
9.2.6	Unterschiede im Vergleich zum Modell von 1991	221
9.3	Die Ausbildung für die Sekundarschullehrer	221
9.3.1	Das erste Jahr: Die Vorbereitung des <i>concours</i> an der Universität	222
9.3.2	Das zweite Jahr am IUFM: Inhalte und Abläufe	224
9.3.2.1	Das Praktikum	225
9.3.2.2	Die Unterrichtsmodule am IUFM	226
9.3.2.3	Die Ausbilder	227
9.3.2.4	Das Bestehen des zweiten Jahres	228
9.3.3	Erwerb der Lehrbefähigung und Verbeamtung	229

9.3.4	Exkurs: Die <i>professeurs agrégés stagiaires</i>	230
9.3.5	Vergleich mit dem Modell vor 1991	231
9.4	Vergleich der Ausbildungen von Grund- und Sekundarschullehrern	232
9.4.1	Das CAPES	235
9.4.2	Der CRPE	235
9.4.3	Umsetzung des neuen Ausbildungsmodells	236
9.5	Fazit	237
10	Politikterminierung und -evaluation	241
10.1	Überprüfung der Ziele	241
10.2	Erfolgreich umgesetzte Ziele	242
10.2.1	Erhöhung der Kandidatenzahlen und Rekrutierung	242
10.2.2	Einsparung von Mitteln	245
10.2.3	Angleichung des sozialen Status aller Lehrer	246
10.3	Nicht erfolgreich umgesetzte Ziele der Reform	246
10.3.1	Das Ziel der Professionalisierung	246
10.3.1.1	Kritik am <i>concours</i>	248
10.3.2	Die berufsqualifizierende Ausbildung	251
10.3.3	Die Beziehung zu den Universitäten	252
10.3.4	IUFM als universitäre Einrichtung – weitere Akademisierung der Lehrerausbildung?	254
10.4	Fazit	255
11	Problemformulierung	257
11.1	Studierende und Praktikanten	257
11.1.1	Bewertung der Praktika	257
11.1.1.1	Die Grundschulpraktikanten	258
11.1.1.2	Die Sekundarschulpraktikanten	259
11.1.2	Bewertung der Unterrichtseinheiten am IUFM	260
11.1.2.1	Inhalte der theoretischen Ausbildung	261
11.1.2.2	Lehrmethoden	262
11.1.2.3	Bewertung durch die Ausbilder	262
11.1.2.4	Der <i>mémoire professionnel</i>	263
11.1.2.5	Gesamtbewertung	264
11.2	Bewertung der Ausbildung durch andere Akteure	264
11.2.1	Ausbilder am IUFM	264
11.2.2	Schulen, Lehrer und Schulleiter	265
11.2.2.1	Sekundarschulen	265

11.2.2.2	Grundschulen.....	266
11.2.3	<i>Rectorat</i> und <i>inspection</i>	267
11.2.4	Gewerkschaften und politische Akteure.....	268
11.3	Fazit	268
12	<i>Agenda-Setting</i>	271
12.1	Die Lehrerbildung im politischen Spiel zwischen wechselnden Ministern und Regierungen	272
12.2	Reformpläne von Claude Allègre	273
12.2.1	Verbesserung der Ausbildungsstruktur und Verstärkung der Praxis	274
12.2.2	Veränderung der Platzierung des <i>concours</i>	276
12.3	Der große Bedarf an Lehrern als Herausforderung für die IUFM	277
12.4	Reformpläne Jack Langs	279
12.4.1	Geplante Veränderung der Ausbildungsstruktur.....	279
12.4.2	Neue Vorgaben für die Lehrerbildung ab 2002	280
12.5	Umsetzung der Vorgaben zu den Ausbildungsplänen am Beispiel des IUFM <i>d'Alsace</i>	284
12.5.1	Grundschullehramt	284
12.5.2	Sekundarschullehramt (CAPES <i>histoire-géographie</i>)	285
12.5.2.1	Der Ausbildungsplan vor 2002	285
12.5.2.2	Der Ausbildungsplan nach 2002	286
12.6	Die Reformpläne von Luc Ferry.....	286
12.7	<i>Débat national</i> und daraus hervorgegangene Reformvorschläge	291
12.7.1	Auswahl und Ausbildung	292
12.7.2	Vorschläge für den <i>concours</i> und die Verbeamtung.....	293
12.7.3	Die Verknüpfung von Theorie und Praxis	294
12.8	Fazit	296
13	Politikformulierung: die <i>loi d'orientation</i> von 2005	299
13.1	Die <i>loi d'orientation</i>	299
13.1.1	Inhalte des Gesetzes im Zusammenhang mit der Lehrerbildung	301
13.1.2	<i>Rapport annexé</i>	302
13.2	Reaktionen	305
13.3	Konkretisierung	306
13.3.1	Vorschläge für die Lehrerbildung	306
13.3.1.1	Neue Impulse für die Lehrerausbildung am IUFM.....	308
13.3.1.2	Nationale Kommission zur Lehrerausbildung	316

13.3.2	Integration der IUFM an die Universitäten	316
13.3.3	Diskussion um die Einführung eines Masters für alle Lehrer	317
13.3.4	Falsche Prognose in Bezug auf den Lehrerbedarf.....	321
13.4	Fazit	322
14	Politikformulierung: eine neue Politik als Folge der Wahl von 2007	323
14.1	2008 – 2011: Bruch mit der bisherigen Entwicklung der Lehrerbildung	324
14.1.1	Die Empfehlungen der Expertenkommission um Marcel Pochard.....	325
14.1.2	Die Ankündigung der <i>mastérisation</i>	326
14.1.3	Reaktionen der Akteure des Bildungswesens	327
14.1.3.1	Gewerkschaften	327
14.1.3.2	IUFM	328
14.1.4	Konkretisierung der Reformpläne	328
14.1.5	Die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Ausgestaltung der Masterstudiengänge.....	331
14.1.5.1	Struktur und Inhalt des Masters	332
14.1.5.2	Form und Inhalt der <i>concours</i> und der Masterstudiengänge.....	333
14.1.6	Der Widerstand der Universitäten gegen das Gesetz	335
14.1.7	Weitere Präzisierungen durch das Ministerium	337
14.1.8	Die verschobene Reform	339
14.2	Anstoß eines neuen Abstimmungsprozesses und Übergangsbestimmungen	340
14.2.1	Die Kommission Filâtre-Marois.....	340
14.2.2	Geplanter Verlauf des Anerkennungsjahres im Schuljahr 2010/2011	341
14.2.3	Übergangsregelungen 2009/2010	342
14.2.4	Das Ende der Kommission Filâtre-Marois und der Amtszeit von Xavier Darcos	342
14.2.5	Vorschläge der Kommissionen Marois und Filâtre.....	343
14.2.5.1	Vorschläge der Kommission Marois.....	344
14.2.5.2	Vorschläge der Kommission Filâtre.....	348
14.2.6	<i>Etats généraux de la formation enseignante</i>	354
14.2.6.1	Konkrete Vorschläge für die Praktika.....	355
14.2.6.2	Vorschläge für die Platzierung des <i>concours</i>	355
14.2.7	Arbeitsgruppen der Ministerien.....	356
14.2.7.1	Ausgestaltung der Masterstudiengänge.....	356

14.2.7.2	Organisation der Praktika für die Studierenden	358
14.3	Fazit	359
15	Politikimplementierung und outcome: Studium	363
15.1	Endgültige offizielle Vorgaben	363
15.1.1	Die <i>concours</i>	364
15.1.1.1	CRPE	365
15.1.1.2	CAPES	365
15.1.2	Neuer Referenzrahmen für die Kompetenzen der Lehrer	366
15.1.3	Bestimmungen für die Verbeamtung	366
15.2	Entstehung neuer Studiengänge.....	367
15.2.1	IUFM	368
15.2.1.1	Personal der IUFM	369
15.2.1.2	Lehrerfortbildung während des <i>année de stage</i>	369
15.2.2	Universitäten.....	370
15.2.3	Aufbau der Masterstudiengänge.....	371
15.2.3.1	Masterstudiengang für das Grundschullehramt	371
15.2.3.2	Der <i>Master sciences humaines et sociales, mention histoire, spécialité formation PLC à l'enseignement d'histoire-géographie</i>	374
15.2.4	Praktika innerhalb des Masterstudiums.....	376
15.2.5	Anstoß für neue Studiengänge.....	378
15.2.5.1	<i>Niveau licence</i>	378
15.2.5.2	<i>Niveau post-master</i>	379
15.2.5.3	Spezielle Masterstudiengänge „ <i>en alternance</i> “	380
15.3	Die <i>concours</i>	381
15.3.1	Inhalte des <i>concours</i>	381
15.3.2	Rückgang der Kandidaten bei den <i>concours</i>	382
15.4	Fazit	383
16	Politikimplementierung und outcome: année de stage.....	387
16.1	Anerkennungsjahr 2010.....	387
16.1.1	Praktikum an den Grundschulen	389
16.1.2	Praktikum an den Sekundarschulen	390
16.1.3	Begleitveranstaltungen	391
16.2	Veränderungen 2011/2012	392
16.3	Einschätzung durch die Praktikanten	393
16.4	Verbeamtung.....	394

16.5	Politik der Lehrereinstellung	395
16.6	Fazit	395
17	Politikterminierung	399
17.1	Evaluierung.....	399
17.1.1	Kritik an der Zusammenarbeit der Ministerien	400
17.1.2	Kritik an den Komponenten der <i>mastérisation</i>	401
17.1.2.1	Studium.....	401
17.1.2.2	Praktika während des Studiums	402
17.1.2.3	Berufsvorbereitung innerhalb des Studiums	402
17.1.2.4	Forschung	404
17.1.3	Kritik an den <i>concours</i>	405
17.1.3.1	Platzierung der <i>concours</i>	406
17.1.3.2	Zeitgemäßheit des <i>concours</i>	407
17.2	Weitere Folgen der <i>mastérisation</i>	407
17.2.1	Anhebung des Rekrutierungsniveaus	408
17.2.2	Anstieg des Anfangsgehalts	408
17.2.3	Erhöhung der Mobilität in Europa.....	408
17.2.3.1	Studierende	409
17.2.3.2	Die Mobilität der Lehrer.....	409
17.3	Fazit	410
18	Schlussbetrachtungen	413
18.1	Gründe für die Reformen.....	413
18.2	Aktueller Stand der Lehrerbildung und Erreichung der Reformziele von 2005	419
18.2.1	Platzierung und Ziele des <i>concours</i>	420
18.2.2	Trennung von Bewertung und Verbeamtung	421
18.2.3	Bessere Verknüpfung von Theorie und Praxis.....	421
18.2.3.1	Studium.....	421
18.2.3.2	Anerkennungsjahr	421
18.2.4	Zusammenarbeit der Akteure des Bildungswesens und der Institutionen.....	422
18.2.5	Klare Ziele für die Lehrerbildung.....	422
18.2.6	Zusammenfassung	423
18.3	Urteil des <i>Conseil d'État</i>	423
18.4	Perspektiven für die Lehrerbildung nach 2012	424

Tabellenverzeichnis	427
Abbildungsverzeichnis	429
Abkürzungsverzeichnis	431
Glossar	435
Literaturverzeichnis	439
Danksagung	473